



Oberbürgermeisterin

E i n l a d u n g

zur 5. Sitzung des Klimabeirates

am Donnerstag, den 21. Oktober 2021 um 17.00 Uhr

in der Inselhalle Lindau, Konferenzraum 1 bis 3, Zwanziger Str. 10

Einlass ist um 16.30 Uhr, es besteht die Möglichkeit einen Covid-19-Schnelltest durchzuführen.

1. Begrüßung und Bekanntgaben
 - Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Vorstellung der weiteren eingegangenen Maßnahmenvorschläge
3. Vorstellung der Szenarien und die Zielstellung für Lindau
4. Erarbeitung von Zwischenzielen und Meilensteine
5. Empfehlungsvorschlag Stadtrat
6. Ausblick
 - Weiterer Zeitplan und Ablauf

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Dorfmueller', is written in a cursive style.

Katrin Dorfmueller
3. Bürgermeisterin

Dem Klimabeirat
in öffentlicher Sitzung am 21.10.2021
vorgelegt.

Vorstellung der Szenarien und die Zielstellung für Lindau (B)

I. SACHVERHALT

1. Hintergrund

Nach Vorstellung der Szenarien durch Frau Dr. Koenig-Hoffmann, wird die Zielstellung für Lindau (B) definiert.

Bei der Diskussion um begriffliche Definitionen handle es sich nicht um abgehobene akademische Worthuberei. Um sinnvoll über Klimaziele diskutieren zu können, braucht es Einigkeit über die begrifflichen Definitionen.

Wer heute etwas auf sich hält, trägt das Label „Klimaneutral“ im Wappen. Plötzlich wollen Firmen, Unternehmen, Städte, Kantone oder Staaten „Klimaneutral“ sein oder werden. Selbst Wein, Kaffeekapseln oder Handschuhe werden mit dieser Bezeichnung beworben. Dabei ist die Bedeutung alles andere als klar. Oft fehlt auch eine Abgrenzung von den verwandten Begriffen «CO₂-neutral», «kohlenstoffneutral» und «treibhausgasneutral». Das löst Verwirrung aus und öffnet der bewussten oder unbewussten Irreführung Tür und Tor.

Grundlage für alle Bemühungen im Klimaschutz ist das Ende 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedete Pariser Klimaabkommen. In diesem haben die Staaten festgelegt, dass sie so bald als möglich den Ausstoß an Treibhausgasen mindern wollen mit dem Ziel, ein Gleichgewicht zwischen menschengemachten Emissionen und dem Aufnahmevermögen zu erreichen – durch Senken bis zur zweiten Hälfte des Jahrhunderts. Das nennt sich dann gemeinhin "Net-Zero-Emissions" oder deutsch "Treibhausgas-Neutralität".

Was ist der Unterschied zwischen Klimaneutralität, CO₂-Neutralität, Treibhausgasneutralität oder "Netto-Null-Emissionen"? Es gibt keine klaren Definitionen – weder in der politischen Debatte noch im Pariser Abkommen.

II. FACHLICHE BEWERTUNG

Die Wissenschaft unterscheidet:

Mit der Begrifflichkeit Treibhausgasneutral oder "Netto-Null-Emissionen" ist gemeint, dass die Summe an klimarelevanten Gasen in der Atmosphäre nicht mehr ansteigt. Das gilt für Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) sowie eine Reihe fluorierter Treibhausgase (F-Gase). Diese haben unterschiedlich starke Wirkungen auf das Klima, aus diesem Grund werden sie jeweils auf CO₂-Einheiten umgerechnet. Man kann auf sehr verschiedenen Wegen erreichen, dass dieses Gleichgewicht erreicht wird. Durch Vermeidung, z.B. indem man aufhört, Kohle, Öl und Gas zu verbrennen, Moore trockenzulegen usw. Oder durch Aufnahme, indem man Moore wieder vernässt und Wälder aufforstet, um CO₂ wieder einzufangen. Auch technische Lösungen sind denkbar. Dabei spielt es keine Rolle, welches Gas man jeweils vermeidet oder auffängt. Nur in Summe darf der Gehalt der Atmosphäre in CO₂-Einheiten umgerechnet nicht steigen. Wegen dieser Umrechnung entsteht leicht der Eindruck, dass CO₂-neutral das Gleiche sein müsste.

CO₂-neutral:

Der Begriff ist nicht eindeutig, da streng genommen keine Aussage über die anderen Klimagase getroffen wird. Aus diesem Grund hat der Weltklimarat auch in seinem neuesten Sachstandsbericht darauf verzichtet. Der Begriff "Kohlenstoff-neutral" ist vor allem im englischen Sprachraum (carbon neutral) verbreitet. Das ist aber vage, denn Kohlenstoff ist fast überall enthalten, meint aber im Grunde ebenfalls CO₂-neutral. Der Weltklimarat verzichtet in seinem aktuellen Bericht auch darauf.

Klimaneutral

Der Begriff „Klimaneutral“ ist ein besonders gerne genutzter Begriff und es kursieren viele verschiedene Auslegungen. Wissenschaftlich gesehen, ist das sogar eine sehr strenge Vorgabe. Denn das würde bedeuten, dass nicht nur die Treibhausgase in ein Gleichgewicht kommen müssten, sondern auch alle anderen Effekte von menschlichem Handeln mit Klimawirkung

betroffen wären, wie etwa die kühlende Wirkung von Aerosolen in Abgasen (zum Beispiel Schwefeldioxid) oder auch die wärmende von Kondensstreifen.

Tatsächlich aber wird der Begriff "klimaneutral" dazu benutzt, Treibhausgase auszustoßen, aber durch Zahlungen dazu beitragen, dass anderswo auf der Welt welche reduziert werden. Da es sich um einen globalen Prozess handelt, funktioniert dies anfangs auch gut, aber es ist kein Konzept für die Zukunft. Diese Vorgehensweise kann das langfristige Ziel nicht ersetzen, die Emissionen netto auf null zu bringen.


Um ein klares Klimaschutzziel für Lindau (B) festzulegen, ist es wichtig sich über den Begriff Klimaneutral, Treibhausgasneutral oder CO₂-neutral, zu einigen.

III. BESCHLUSS ZUR BEGRIFFSBESTIMMUNG ÜBER DAS LINDAUER KLIMAZIEL

Der Beschluss ergibt sich aus der Diskussion.

1. Der Klimabeirat beschließt, für das Lindauer Klimaziel den Begriff zu benutzen.

Lindau (B), den 14.10.2021


Danielle Eichler
Klimaschutzmanagerin

Amt 60
Klimaschutz

Dem Klimabeirat
in öffentlicher Sitzung am 21.10.2021
vorgelegt.

Erarbeitung von Zwischenzielen und Meilensteinen

I. SACHVERHALT

Im vorangegangenen Tagesordnungspunkt wurden zum einen die Begrifflichkeiten geklärt und beschlossen, welcher Begriff für die Zielsetzung verwendet werden soll und zum anderen wurden drei Szenarien von Frau Dr. Koenig-Hoffmann vorgestellt. Hierzu wurde die Tendenz zu einem der vorgestellten Szenarien vom Klimabeirat abgefragt. Diese Tendenz gibt das Klimaziel oder Leitziel an.

Mit Hilfe von entsprechenden erarbeiteten Zwischenzielen und Meilensteinen wird diese Tendenz überprüft.

Die Zwischenziele und Meilensteine orientieren sich an Maßnahmen, mit hohem Einsparpotenzial an Treibhausgasen. Anhand eines Zeitstrahles werden Zwischenziele z.B. „Autoarmer Inselkern“ festgelegt. Hinter diesem Zwischenziel stehen wiederum Maßnahmen, welche nötig sind um dieses Zwischenziel in der festgelegten Zeit zu erreichen. So erfolgt eine zeitliche Gliederung von Maßnahmen in bestimmten Handlungsfeldern.

Durch die Erarbeitung von Zwischenzielen und Meilensteinen, erfolgt unweigerlich die Überprüfung der getroffenen Tendenz zu einem der Szenarien.

Somit kann am Ende dieses Prozess ein Konsens über das Klimaziel der Stadt Lindau (B) vom Klimabeirat getroffen werden kann.

II. BESCHLUSS ZUM LINDAUER KLIMAZIEL UND DEN ZWISCHENZIELEN UND MEILENSTEINE

- 1) Der Klimabeirat beschließt die Zielsetzung „.....“ für das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Lindau (B) mit folgenden:
 - a) Zwischenzielen
 - b) Meilensteine

Lindau (B), den 14.10.2021


Danielle Eichler
Klimaschutzmanagerin

Amt 60
Klimaschutz

Dem Klima beirat
in öffentlicher Sitzung am 21.10.2021
vorgelegt.

Empfehlungsvorschlag Stadtrat

I. SACHVERHALT

In den vorangegangenen Tagesordnungspunkten wurden zum einen die Begrifflichkeiten geklärt und beschlossen, es wurden drei Szenarien vorgestellt, hier wurde die Tendenz zu einem der Szenarien vom Klimabeirat abgefragt. Diese Tendenz gibt das Ziel an. Mit Hilfe von entsprechenden erarbeiteten Zwischenzielen und Meilensteinen wurde dieses Ziel überprüft. So dass am Ende dieses Prozesses ein Konsens über das Klimaziel der Stadt Lindau (B) vom Klimabeirat getroffen werden kann.

Durch diesen Prozess wurde eine Empfehlung an den Stadtrat erarbeitet.

Ein klares Klimaziel und der Weg hierzu kann anhand von den erarbeiteten Zwischenzielen und Meilensteinen aufgezeigt werden.

II. EMPFEHLUNGSVORSCHLAG FÜR DEN STADTRAT

- 1) Der Klimabeirat empfiehlt dem Stadtrat das Klimaziel „“ zu beschließen.
- 2) Der Klimabeirat empfiehlt dem Stadtrat folgende Zwischenziele und Meilensteine:
 - a) Zwischenziel.....
 - b) Meilenstein.....Zu beschließen

Lindau (B), den 14.10.2021


Danielle Eichler
Klimaschutzmanagerin